

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Elektro- und Informationstechnik

Studiengang (h_da): Wirtschaftsingenieur

Studienniveau: Bachelor Master Diplom

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Soongsil University

Department Gasthochschule:

Zeitraum (von/bis): 01.03.2022 bis 30.06.2022

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich darf mich glücklich schätzen das letzte Semester vor meiner Masterthesis und somit sehr wahrscheinlich das letzte Semester meines akademischen Lebens im Ausland verbracht zu haben. Für mich war dies der perfekte Abgang. Ich habe in einer mir völlig neuen Umgebung neue Kulturen kennengelernt und viele neue Bekanntschaften und Freundschaften fürs Leben geschlossen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Die Vorbereitung auf meinen Auslandsaufenthalt war in gewisser Weise ein Sonderfall. Ich hatte mich ein Semester zuvor für ein Auslandsemester in Taiwan beworben und alle nötigen Planungen, Bewerbungen und Vorkehrungen dazu getroffen. Leider konnte ich das Auslandssemester, welches im WS 21/22 hätte stattfinden sollen, wegen den COVID-19 bedingten Reiserestriktionen, die im Gastland verschärft wurden, nicht antreten. Glücklicherweise konnte ich, Dank des starken Partner-Hochschulen-Programms unserer Hochschule und der Unterstützung und Flexibilität des International Offices problemlos mein Aufenthalt um ein Semester nach hinten verschieben und auch mein gewünschtes Zielland ändern. Demnach sind die Vorbereitungen für beide Aufenthalte ineinandergeflossen.

Wichtig zu beachten sind die Fristen der Bewerbungen:

- Interne Nominierung: für das folgende WiSe am 31. Januar / für das folgende SoSe am 31. Juli

- Bewerbung an der Wunsch-Uni (diese folgt, nachdem du hochschulintern zum Auslandsaufenthalt nominiert wurdest): je nach Vorgabe der Wunsch-Uni
- Auslands-BAföG: sechs Monate vor dem Auslandsaufenthalt
- HAW.International Stipendium: ca. vier Monate vor dem Aufenthalt (hier kannst du die aktuellen Fristen nachlesen: <https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?detail=57478124>)
- PROMOS Stipendium: zwischen 3 und 4 Monate vor dem Aufenthalt; da diese Förderung durch die Hochschule vermittelt wird, wird dir das International Office rechtzeitig wegen den Fristen bescheid geben
- Visum beantragen: ca. 3 bis 4 Wochen vor Abreise

WICHTIG: Dies sind die Fristen, die meinen Planungs- und Vorbereitungszeitraum bestimmt haben. Das heißt nicht, dass dies alle wichtigen Fristen sind. Informiere dich im Netz, vor allem bezüglich Fördermöglichkeiten und sei dir bewusst, dass die Bewerbungen hier oft einige Monate im Vorlauf zum tatsächlichen Aufenthalt fällig sind.

Meine persönliche Vorbereitung war um einiges weniger stringent. Es bietet sich immer an Travel-Blogs, Reise Berichte und natürlich Erfahrungsberichte zu lesen um ein Gefühl für Land, Kultur, Gepflogenheiten, Essensangewohnheiten und Sehenswürdigkeiten zu bekommen. Korea ist aber ein sehr fortgeschrittenes Land, was vieles der von uns gewohnten Normen, Standards und Essensangebote bietet, weshalb du dich nicht umfangreich auf einen Kultur-Schock gewappnet machen musst. Was oft gefragt wird, ist, ob ich vorher die Sprache gelernt habe. Außer ein bisschen Hangul (koreanische Buchstaben) zu lernen und lesen zu üben, was sich als erstaunlich leicht erwiesen hat, habe ich die Sprache vorher nicht gelernt.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich sehnte mich schon seit vielen Jahren ins ferne Ausland zu gehen und dabei ist Ost-Asien immer im Visier gewesen. Wie oben bereits kurz angerissen, bietet sich Südkorea hierbei optimal an. Das Land ist fortgeschritten, modernisiert und sicher. Zudem hat es eine lange bunte Geschichte und pflegt und präsentiert viele Reliquien aus vergangenen Zeiten. So kann man durch die moderne Weltmetropole Seoul spazieren und plötzlich vor einem Jahrhunderte alten Palast mitten in der Stadt stehen und diesen besichtigen. Was auch aufgefallen ist und weiter für ein Aufenthalt in Südkorea spricht, ist die Aufgeschlossenheit der Menschen ausländischer Studierenden gegenüber, vor allem, das werdet ihr auch merken, deutschen Studierenden gegenüber. Zudem bietet Südkorea viele sehenswerte Reiseziele innerhalb des Landes und ist optimal in der Region situiert um von dort aus andere Länder Ost- und Südost Asiens zu bereisen.

Welche Krankenversicherung hattest du?

Krankenversicherung: „Allianz – LGR LangeGesundeReise“ für einen Zeitraum von 200 Tagen

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Tipps in der Vorbereitung:

- Sei dir frühzeitig über die Bewerbungsfristen für die Stipendien bewusste und behalte diese im Auge
- Nehme dir die Zeit eine gute Bewerbung für das HAW.International Stipendium zu schreiben; ich selber habe das Stipendium nicht erhalten, aber kenne welche die es bekommen haben und kann von denen aus sagen, dass es sich sehr lohnt
- Hole dir eine Kreditkarte, mit der du im Ausland gebührenfrei Bargeld abheben kannst. Ich kann die DKB Karte nur empfehlen.
- Das Studentenwohnheim muss in Bar bezahlt werden, also bringe entweder genug Bargeld zum Wechseln mit oder hole dir (wie zuvor angemerkt) eine internationale Kreditkarte.
- Gebe deiner Bank vorher bescheid, dass du längere Zeit ins Ausland gehst
- Kündige rechtzeitig alle Abos und Mitgliedschaften, die du während deines Aufenthalts nicht nutzen kannst (ich musste zum Beispiel die ersten paar Monate mein Fitnessstudio und Handyvertrag weiter zahlen).
- Du solltest unbedingt einen internationalen Führerschein beantragen.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Als Austauschstudierender benötigst du für Korea ein „D-2 Visa“. Dies lässt sich sehr entspannt beim koreanischen Generalkonsulat in Frankfurt beantragen und dauert etwa 3 bis 4 Wochen zur Ausstellung (also zeitnah vor Abreise beantragen). (<https://overseas.mofa.go.kr/de-frankfurt-de/index.do>) Ferner mussten wir vollständig geimpft sein. Um dies nachzuweisen hat der Ausdruck, den du bei der Apotheke erhältst, ausgereicht. Du musst also nicht dein Impfpass mitbringen. Zuletzt mussten wir bei der Einreise eine siebentägige Quarantäne machen. Ob dies, oder ähnliche COVID-19 bedingten Reiseeinschränkungen existieren, wird dir die Partneruni rechtzeitig bescheid geben.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Wie oben in den Tipps angegeben, empfehle ich eine internationale Kreditkarte zu holen, mit der du gebührenfrei im Ausland Bargeld abheben kannst. Einige Studierende eröffneten in Korea ein Bankkonto, doch dies hat sich für mich als nicht lohnenswert erwiesen. Zwar werden in manchen wenigen Institutionen keine ausländischen Kreditkarten angenommen, doch hierbei handelt es um Beträge die einfach mit Bargeld beglichen werden können. Also, immer deine internationale Kreditkarte und ausreichend Bargeld mit dir führen. (Zusatz Tipp: es ist zwar nirgends so festgehalten, doch empfindungsgemäß werden Visa Karten öfter angenommen als MasterCard)

Bezüglich der SIM-Karte solltest du, außer explizit anders vorgesehen, erst vor Ort einen Vertrag mit Chingu Mobil machen. Die Verträge bei diesem Anbieter sind sehr günstig und die Leistungen umfangreich. Chingu Mobil hat viele Niederlassungen in Seoul verteilt und sie sind darauf spezialisiert Ausländern, die nicht lange Zeit in Korea verbringen passende

Verträge zu bieten. (Achtung: der Vertrag kann nur vor Ort und in Bar abgeschlossen werden)

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe mich für das HAW.International und PROMOS Stipendium beworben und schlussendlich das PROMOS Stipendium erhalten. Dies hat ausgereicht, um den Flug hin und zurück und die Quarantäne zu decken. Ich musste also zusätzlich einiges ansparen.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe mich entschieden im Studentenwohnheim der Uni zu hausen. Dies bietet sich für das Auslandssemester perfekt an. Man ist nicht mehr als fünf bis zehn Minuten Fußweg von den Vorlesungsaalen, hat ein großes, nahegelegenes Angebot an Essenmöglichkeiten und Freizeitmöglichkeiten wie Fitnessstudios, Parks, Bars und Karaoke. Zuletzt trägt die Nähe, die man zu den anderen Studierenden die mit einem im Studentenwohnheim hausen (sowohl Koreaner also auch Internationals) zu der Erfahrung im Auslandssemester bei. Hier trifft man immer zufällig jemanden mit dem man reden kann, essen gehen, Freizeit oder Feiern gehen kann. Man muss sich jedoch bewusst sein, dass die Zimmer relativ klein sind und, dass du vier Monate lang mit einer zweiten Person auf engerem Raum leben wirst. Die Einrichtungen, wie zum Beispiel Bad sind sehr simpel gehalten und du musst dich darauf bereit machen am Anfang einmal ordentlich durchzuputzen. Von dem abgesehen, ist das Studentenwohnheim die wahrscheinlich günstigste Unterkunft, die du finden wirst und zudem bedarf es gar kein Organisationsaufwand, da man nicht selber in einer völlig neuen Stadt nach einer Unterkunft suchen muss.

Preis: ca. 900 EUR für vier Monate

TIPPS:

- Dir wird ein Formular von der Uni bereitgestellt, indem du vermerkst, dass du gerne im Wohnheim untergebracht wärst; hier kannst du auch angeben mit wem du dein Zimmer teilen willst
- Falls du nicht mit deinem Mitbewohner zurechtkommst oder das Zimmer nicht deinen Standards an Ordnung und Sauberkeit entspricht, kannst du im Office (im Subterrain des Gebäudes) ein Zimmertausch beantragen. Dies kannst du auch mehrmals machen
- Wenn du nach mehrmaligen Tauschen immer noch kein Glück hattest, kannst du immer im Nachhinein dich dafür entscheiden ein AirBnB zu suchen (die Zahlung für das Wohnheim ist erst ca. eine Woche nach Einzug fällig).

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Eine Sache die die Uni oder genauer SISO (Soongsil International Student Organization) super machen, ist es Treffen zu organisieren bei denen ihr anderen Internationals oder koreanische Studierende kennenlernen könnt. Außer es werden Midterms oder Finals geschrieben, organisiert die Vereinigung mindestens ein Mal pro Woche ein Art Treffen auf dem Campus. Diese fanden bei uns normalerweise Mittwochnachmittag statt und hatten oft ein Motto, wie z.B.: Korea kennenlernen, bei dem wir traditionelle koreanische Spiele gespielt haben und währenddessen neue Leute kennenlernen konnten.

Was etwas mangelhaft war, war die Uni-seitige Unterstützung bei der Bedienung von Uni-Portalen (z.B. zur Kurswahl etc.). Aber für solche Angelegenheiten wird jedem International ein koreanischer Buddy zugewiesen, der/die sehr hilfsbereit hierbei unterstützen...wenn danach gefragt wird.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus der Soongsil University ist bestens angelegt und gepflegt (ich hätte hunderte von Bildern schießen können). Zudem ist der Campus überschaubar von der Größe, bietet jedoch mehr als genug Platz um seine akademischen Leistungen nachzugehen. Es gibt zwei Mensen; das Wohnheim ist auf dem Campus situiert; die Bibliothek ist auch sehr zentral am Campus und bietet einen super Ort zum Lernen; es gibt mehr als 20 Gebäude alle von verschiedenen Fakultäten und helfen dabei nicht gelangweilt immer wieder am selben Ort Vorlesung zu haben. Die Uni an sich ist zwar nicht im Herzen der Stadt platziert, liegt aber mittels Bus und Bahn perfekt angebunden an alle Stadtzentren (Seoul ist riesig, also muss man hier von mehreren Stadtzentren reden).

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1:

Understanding Korea, China und Japan –

Dieser Kurs war eines meiner Lieblingskurse und das nicht nur auf das Auslandssemester bezogen. Hier lernet man, wie der Name verrät über Geschichte, Kultur, Sitten und Beziehungen zwischen Korea, China und Japan. Der Kurs wird von einem hochqualifizierten, jungen Professor geleitet, der seinen Unterricht durch konstanten Raum für offene Diskussionen und jegliche Einwände interessant hält. Ich finde dieser Kurs war perfekt für das Auslandssemester, da man einen entspannten Umgang im Klassenzimmer pflegen konnte und zeitgleich über das Gastland in dem man ist lernt.

Leider kann es sein, dass dieser Kurs nächstes Semester nicht mehr angeboten wird, da der Professor nur wenig Zeit hat.

Bewertung: 10

Kurs 2:

Global Strategic Management –

Hier lernst du über diverse Inhalte, die für das Agieren im internationalen Geschäfts-Gefüge wichtig sind. Der Stoff ist angenehm zu verdauen, da vieles der Inhalte in bereits besuchten Vorlesungen des Studiengangs WInG schon thematisiert wurden und dieser Kurs dazu da ist, neben dem Lehren neuer Inhalte auch bereits gelernte Inhalte noch mal aufzufrischen und im größeren Kontext zu sehen. An der Stelle ist zu sagen, dass du aber auch nicht zu hohen Erwartungen, was den Kursinhalt angeht, haben solltest. Der Kurs wird von einem lockeren Professor aus Kanada geführt und besonders vorteilhaft finde ich seine Art in der Vermittlung. Er lädt gut verdaubare Inhaltsvideos am Anfang der Woche hoch und ein Mal pro Woche findet der Kurs präsent statt in dem man sich in kleine Gruppen zusammenschließt, um die Inhalte anhand von Fragen zu diskutieren. Man lernt also nicht nur neuen Stoff, sondern kann auch mit anderen Studierenden in Kontakt treten.

Bewertung: 8

Kurs 3:

Consumer Behavior –

Dieser Kurs wird vom selben Professor wie Global Strategic Management geführt. Vom Aufbau und Stil her sind beide Kurse identisch (lockerer Umgang, leicht verdaubarer Stoff, Videos werden hochgeladen, Treffen in Gruppen mit Diskussion). Lediglich der Inhalt ist anders (wenn auch manchmal Überlappungen vorzufinden sind). Hier lernt man über Marktforschung und Konsumentenverhalten. Ich finde beide Kurse ergänzen sich schön. So bietet es sich an beide zu hören.

Bewertung: 8

Kurs 4:

Learning Korean 1 –

Mittels dieses Kurses habe ich ein Grundverstehen für die koreanische Sprache. Mir wurde dabei geholfen das Alphabet, wichtige Vokabeln und Phrasen zu lernen. Natürlich ist dieser, wie jeder andere Kurs nur so gut, wie du selber auch initiativ mitarbeitest. Dies macht sich in Sprachkursen, meiner Erfahrung nach besonders bemerkbar. Wenn du also einiges an Zeit, Eigeninitiative und Interesse reinsteckst, kannst du mit diesem Kurs einen sehr guten Fortschritt machen (es hängt also von dir ab).

Bewertung: 7

Ggf. weitere Kurse:

Politics in East Asia –

Dieser Kurs war leider eher ein Zeitfüller. Die Dozentin hat anfangs von sich aus zugegeben, dass der einzige Grund warum sie den Kurs macht, ist weil sie Englisch spricht. Erwarte also nicht sehr viel von den Inhalten, die meisten sind eher Geschichts- und Kulturfakten, die aus andern Kursen recycled wurden. Ferner werden zehn der insgesamt 16 Vorlesungswochen für Vorträge der Studiereden vorgesehen (man muss ein Gruppenvortrag und einen Einzelvortrag halten).

Bewertung: 4

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Wann genau die Kurs Anmeldung ist und wie dies funktioniert muss du zwingend von deinem Buddy erfahren. Ich selber habe mir die Kurse, die ich besuchen will vor dem Semester rausgesucht (Infos. zu Inhalt etc. werden von der Uni per Email verschickt) die tatsächliche Belegung hat aber mein Buddy gemacht. Nach der Belegung hast du zwei Wochen Zeit Kurse zu wechseln und zu dropen und danach hast du am Ende des ersten Monates noch mal Zeit Kurs zu dropen. Mein Tipp ist es nicht mehr als fünf Kurs zu wählen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Wenn im Kurs schriftliche Prüfungen geschrieben werden, schreibst du einmal ein Midterm Exam (mitten im Semester, wie der Name verriet) und ein Final. Dies hört sich anfangs vielleicht stressig an, aber erleichtert dir das Lernen wesentlich, da du immer nur die Hälfte des Stoffs für die jeweiligen Prüfungen wissen musst (Stoff der ersten Semesterhälfte für den Midterm; Stoff der zweiten Semesterhälfte für das Final). Die schriftlichen Prüfungen, die ich hatte, waren aber nicht handschriftlich, sondern elektronische Prüfungen (am Rechner) vor Ort im Klassenzimmer.

In anderen Kursen kann es auch sein, dass du kurze Hausarbeiten oder Einzel- oder Gruppenpräsentationen hatten musst.

Letztlich werden in manchen Kursen auch mehrerer Kurztest gestellt und Mitarbeit fließt, wenn der Prof. es so ankündigt, mit in die Note ein.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ich bin Scheinfrei in das Auslandssemester gegangen und muss mir daher keine Kurse anrechnen lassen. Jedoch hatte ich vom PROMOS Stipendium die Vorgabe mindestes zwei Kurse zu belegen die mit meinem Studiengang zu tun haben (Global Strategic Management und Consumer Behavior) und mindestens 20 CP zu bestehen.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Die Uni bietet ein sehr, sehr umfangreiches Angebot an Clubs an. Von Sportarten, zu Video, zum Wine tasting ist fast alles dabei. Man kann als International diesen Clubs beitreten, aber da dies nicht oft vorkommt musst du damit rechnen das viele Mitglieder nur sehr wenig Englisch sprechen und die Orga deswegen etwas schwer sein kann. Es bietet sich jedoch als perfekte Möglichkeit um Koreaner kennenzulernen. Ich würde davon abraten mehr als einem Club beizutreten.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Wie bereits angemerkt bin ich sprachlich so gut wie bei null gestartet. Während des Semesters habe ich mittels des Sprachkurses, Austausch mit Koreanern und Unterstützung von Freunden wichtige Phrasen und Wörter gelernt, die mir beim Nötigsten geholfen haben. Aber oft konnte man aufs Englisch zurückgreifen und wenn es gar nicht ging konnte man sich ausrechend gut mit Übersetzer verständigen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Wenn du im Wohnheim lebst, wirst du sehr schnell sehr viele Leute kennenlernen. Zudem ist Seoul eine weltbekannte „Ausgeh-Stadt“ mit mehreren Club und Bar Vierteln (Hongdae, Itaewon und Gangnam sind die größten und bekanntesten). Darüber hinaus sind die meisten Profs. dementsprechend entspannt drauf dir genug Freiraum für deine Sozialentfaltung zu geben.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Finanzierung: PROMOS, Ersparnisse, Unterstützung von Familie

Für mich war das Auslandssemester eher teurer. Ich habe aber auch alles was geht mitgenommen (Essen, Reisen, Freizeitangebote, Feiern). Es ist aber durchaus möglich auf einem niedrigeren Budget Südkorea zu genießen.

Budget (alles inkludiert): mind. 800 bis 1.000 EUR/Monat (Aufenthalt mind. vier Monate)

6. Fazit

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Abschießend kann ich keine passenderen Worte finden als, „Wenn du die Zeit dazu findest, mache ein Auslandssemester! Auch wenn es dich Anfangs nicht anspricht, du wirst hier Erfahrungen fürs Leben machen, die du nirgends sonst machen wirst.“